

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Georg-August-Universität Göttingen SdÖR		
Straße	Hospitalstr. 3		
PLZ, Ort	37073	Göttingen	
Telefon	+49 551-39-29401	Fax	+49 551-39-24042
E-Mail	vergabestelle_gm1@zvw.uni-goettingen.de	Internet	www.vergabe.rib.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	25A50085
---------------	-----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Göttingen, Heinrich-Düker-Weg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

531Q_Betonsanierung

Kurzbeschreibung Betonsanierung:

Der Medienkanal der Uni Göttingen wurde in den 1950er Jahren in Stahlbetonbauweise hergestellt und von beiden Seiten mit Erde angeschüttet. Der Kanal weist eine lichte Weite von 2,0 m Breite und 3,0m Höhe auf. In dem Kanal verlaufen diverse Strom und Telefonkabel, Fernwärme, Lüftung etc. aber kein Gas.

Die Bewehrung der Wand liegt im carbonatisierten Bereich, Abplatzungen wurden jedoch hauptsächlich an den korrodierten Einbauten sowie an Stellen, an denen die Betondeckung gegen 0 ging, festgestellt. Aufgrund der hohen Wanddicke wird die Tragfähigkeit der Wände nicht beeinträchtigt. Die Schadstellen an den Wänden werden daher partiell instandgesetzt. Die Druckfestigkeit des Betons wird gemäß DIN EN 206-1/Din 1054-2 in die Druckfestigkeitsklasse C12/16 eingeordnet. Der Beton ist der Altbetonklasse A2 zuzuordnen.

Die Instandsetzung erfolgt auf einer Länge von ca. 60 m. An einzelnen Stellen ist die Bewehrung zu ergänzen und die Betondeckung zu erhöhen.

Die Baustelle liegt in zentraler Lage der Universität Göttingen, am Heinrich-Düker-Weg

Leistungen im Einzelnen:

- Freilegen und Sanieren, inkl. Bewehrung von ca. 250 Schadstellen in einer Größe von 0,01 m² bis 1,0 m²
- Ausbau von ca. 100 m Ankerschienen
- Herstellen einer alleintragenden Wandscheibe (ca. 35 m², d = 12 cm)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 15.09.2025
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.10.2025
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://meinauftrag.rib.de>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
 Georg-August-Universität Göttingen SdÖR 37073 Göttingen
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist**am 31.07.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 01.09.2025**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.meinauftrag.rib.de>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 31.07.2025 um 10:00 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten s. Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Für die Erbringung des Auftrages ist nach § 4 Abs. 1 NTVerG ein Mindestentgelt im Sinne der AentG maßgeblich. Das Formblatt NTVerG liegt den Vergabeunterlagen bei.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Referat 16, Bauangelegenheiten
Leibnizufer 9
30169 Hannover